

Königliche Oberschule auf der Burg
in Königsberg i. Pr.

Lebenslauf der Reife.

Ernst Wieckert.

geboren den 18. Mai 1884 zu Kleinort, Kr. Lönburg in Ostpreussen,
evangel. Konfession, Sohn des Königl. Försters Ernst Wieckert daselbst,
war sieben Jahre auf der Oberschule, und zwar zwei Jahre in Prina.

I. Betragen und Fleiß:

Im Leben sowohl als im Fleiß war sehr gut, seine Handschrift gut. —

Er wurde von der mündlichen Prüfung befreit.

II. Kenntnisse und Fertigkeiten.

Religionslehre: Er besitzt in der Glaubenslehre der evangelischen Kirche gute
Kenntnisse und ist mit den wichtigsten Grundsätzen der Kirchengeschichte sowie mit
Inhalt und Zusammenfassung der heiligen Schrift wohl vertraut. Gut.

Deutsch: Er besitzt lebhaft entwickelte Fähigkeit im richtigen mündlichen und
schriftlichen Gebrauche der Muttersprache und ist mit den wichtigsten Abschnitten
der Geschichte unserer Literatur eingeweiht bekannt. Auch in der bedeutendsten
Theorie der deutschen Sprache ist er mit einer immer tiefer
wachsenden und reifen Einsicht eingeweiht. Seine Prosa zeigt ansehnliche
Kraft. Sehr gut.

Französische: In der Aufzeichnung französischer Aufsätze zeigt er eine
sehr ansehnliche Fertigkeit, gute Ausdrucksfähigkeit und grammatische
Sicherheit. Bei der Deklamation gewisser Prosastücke zeigt er eine gute
Einsicht. Er besitzt einen Überblick über die Literatur und eine
Fertigkeit im freien mündlichen Gebrauche der Sprache. Der Prosa zeigt ansehnliche
Kraft. Gut.

Englische: Er zeigt eine ansehnliche Prosafähigkeit, sofern sie nicht besondere
Schwierigkeiten bieten, und sehr guter Ausdrucksfähigkeit und sehr gutem Hör.

Arbeit im freien unmittelbaren Gebrauch der Sprache; wenn angemessen
den Menschen leicht war, so in sehr beschränkter Weise mit Zugabe zu
übersehen. Diese Auffassungen waren sehr gut, sein Verständnis
war sehr gut. Sehr gut.

Geschichte: Er hat sich einen reichen Blick geistiger Kenntnisse erworben
und ist ein sehr eindringendes Verständnis für den inneren Zu-
sammenhang, sowie für die geistigen, kulturellen und menschlichen
Verhältnisse gezeigt. Sehr gut.

Geographie: Die geistigen Kenntnisse auf dem Gebiet der allgemeinen,
der geistigen und der geistigen Geschichte, sowie in der Völkerkunde
zeigt er ein sehr eindringendes Verständnis für die geistigen
Verhältnisse auf dem Gebiet, für die menschliche Entwicklung der
einzelnen Landschaften und für die Völkerkunde.

Mathematik: Er besitzt in allen Teilen der Mathematik
genügende Kenntnisse, wie dies der Ausfall der schriftlichen
Prüfung zeigt. Sehr gut.

Physik: Er besitzt gute Kenntnisse der wichtigsten Gesetzmäßigkeiten und
Gesetze, auf denen er dieselben bei der Lösung von unvollständigen physikalischen
Aufgaben glücklich bewältigen konnte. Gut.

Chemie: Er besitzt gute Kenntnisse der wichtigsten Gesetzmäßigkeiten und
wichtigsten Verbindungen, sowie der wichtigsten Elemente
und einiger Eigenschaften der organischen Chemie. Die schriftliche Prüfungs-
arbeit war genügend. Gut.

Naturbeschreibung: Gut.

Zeichnen: Er löst gewöhnlich mehrere Aufgaben aus der Projektions-
lehre, Projektion und Konstruktion in perspektiver Ausfertigung,
Skizzen und Zeichnungen und ist sehr weit auf der Natur und Naturgesetzen.
Er hat eine große Fertigkeit in der Farbmalerei. Sehr gut.

Turnen: Gut.

Singen: Sehr gut.

Die unterzeichnete Prüfungskommission hat ihren Bescheid, der an

gibt die Kuppel erlaubt, man sich den Händeln der Händelwissenschaften
zu widmen, das Zeugnis

der Reife

zu erlangen und erlaubt ist man den besten Wünschen für seine Zukunft.

Königsberg i. Pr., den 8^{ten} Februar 1905.

Königliche Prüfungskommission:

Prof. Dr. Hammer, Ober-St. Reg. Rat, Königl. Kommissar.

Dr. Wirsich, Direktor.

Dr. Witscheler, Professor.

Dr. Schülke, Professor.

Dr. Zwick, Professor.

Thieler, Professor.

Grohnert, Oberlehrer.

Freysag, Zeichenlehrer.

Königsberger
Sammlungen
der Stadtgemeinschaft
Königsberg (Pr.)

Inv. Gr. ¹¹ 9/105
Nr. 11